

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	28. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	20. September 2016, 15:30 Uhr
		Öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Erster Bürgermeister Wolfram Jäger

31.

Punkt 32 der Tagesordnung: Kennzeichnung des Anstiegs von steilen Straßen und Wegen in Karlsruhe
Antrag des Stadtrats Parsa Marvi und der Stadträtin Sibel Uysal (SPD) sowie der SPD-Gemeinderatsfraktion vom 23. August 2016
Vorlage: 2016/0515

Beschluss:

Einverstanden mit Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis:

keine Abstimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 32 zur Behandlung auf und verweist auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung.

Stadträtin Uysal (SPD): Dieser Antrag ist im schönsten Stadtteil von Karlsruhe geboren, nämlich in Grötzingen, wie Sie schon vermuten können. Denn durch die Tallage Grötzingens bedingt, gibt es viele Straßen und Wege, welche in die höheren Lagen von Grötzingen führen. Aber nicht nur in Grötzingen, sondern auch in anderen Stadtteilen von Karlsruhe gibt es Steigungen, die oftmals für Benutzer von elektronischen Behindertenfahrzeugen schwere Hindernisse darstellen. Für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, die auf Elektroscooter oder andere Behindertenfahrzeuge angewiesen sind, ist es deshalb wichtig zu wissen, ob sie den Grad des Anstiegs an steilen Straßen und Wegen bewältigen können, um eventuell damit verbundene Unfallrisiken vorzubeugen.

Die Absicht dieses Antrags ist es nicht, einen Schilderwald zu fördern, sondern ganz im Gegenteil. Die Absicht ist, eine ökonomische Lösung für unsere Mitmenschen mit Mobilitätseinschränkungen in unserer Stadt zu finden, beispielsweise in Form von interaktiven Grafiken im Netz. Uns liegt besonders am Herzen, dass jeder Bürger in Karlsruhe selbständig am Leben teilhaben kann, ohne von anderen Menschen abhängig zu sein. Der Stadtplan für Menschen mit Behinderungen leistet schon einen Beitrag dazu. Wir erhoffen uns mit den konkreten Umsetzungsvorschlägen der Verwaltung, wie Eintrag der Steigungen auf einer Internetplattform und Eintragung der Steigungen in Stadtteil-

plänen bei Neuaufgaben noch eine bessere Integration von Menschen mit Behinderung, die in der Stadt leben.

Deshalb begrüßen wir die Vorschläge der Verwaltung, weil wir mit geringem Einsatz einen möglichst großen Nutzen erzielen werden. Jetzt schon herzlichen Dank an die Verwaltung für die nächstmögliche und hoffentlich schnellstmögliche Umsetzung.

Stadträtin Wiedemann (CDU): Wir schließen uns dem Antrag an.

Stadtrat Borner (GRÜNE): Wir können der Antwort der Stadtverwaltung in Gänze folgen. Der Antrag der SPD zur Kennzeichnung von steilen Straßen und Wegen hat für uns jedoch keine besondere Dringlichkeit, etwa fast so, wie ein Straßenplan, in dem alle Laternen der Stadt Karlsruhe eingezeichnet wären. Wichtiger als die Kennzeichnung von steilen Straßen ist für die GRÜNE-Fraktion, dass der Stadtplan für Menschen mit Behinderungen auf dem Laufenden gehalten und Geld und Schaffenskraft für die tatsächliche Überwindung von Barrieren verwendet wird.

Da aber die Stadtverwaltung sich nun tatsächlich dem Thema annehmen will, empfehle ich den Stadtplan der Stadt Lissabon in Portugal. Dort wurden Straßen entsprechend ihrer Steigung in unterschiedlichen Farben gekennzeichnet, etwa nach dem Motto: Bei grün geht es voran, bei rot musst zu schwitzen.

Stadtrat Jooß (FDP): Wir nehmen den Antrag genauso an. Wir wollen a) kleinere Schilder und b) Kennzeichnung im Stadtplan.

Der Vorsitzende: Ich habe die Antragstellerin so verstanden, als sei sie mit der Antwort zufrieden. Wenn die Einarbeitung in den Plan umgesetzt wird, ist das Ziel des Antrags erfüllt. Dann können wir ihn für erledigt erachten.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten –
7. Oktober 2016